

Von allerley Thieren/so zum Bayernhoff gehören. 151

Die Stute soll nicht vber zehen jar alt seyn / sie muß groß vnd schön seyn / Item / wol gesetzt vnd starck von Gliedern / damit sie irer Natur widerwertigen Samen desto besser empfangen / vnd die Frucht desto baß fürbringen möge. Item / daß sie der Frucht nicht allein die Glieder des Leibs / sondern auch den Geist desto baß mittheilen möge.



Die Maulesel tragen ir junges Füllen zwölff Monat lang / Darumb sol man die Springet zulassen mittel im halben Merzen oder halben Junio / darmit die Stutte werffen möge / wenn das Gras zeitig vnd kräftig ist / vnd sie desto Milchreicher dardurch werden.

Das junge Fülle / soll gleicher gestalt gehalten werden / wie sonst die jungen Kößlin : Allein / daß mans nach den ersten sechs Monaten / weil es die Stutte selbs / wege des grossen Schmerzens der Btern nicht mag säugen / einer Pferdsmutter ansehe / vnd an ihr saugen lasse / denn also würde das junge Füllen schöner vñ lustiger / oder man laß es mit seiner Mutter lauffen / darmit es anfahet sich selbs zu weiden.

Ein guter Mulesel / soll einē langen vñ rundē Leib / kleine Füßlin / ranhe Schenckel / breit vnd weite Brust / ein langen kleinen dünnen Hals haben. Dargegē aber die Maulpferd oder das Maulthier sol dicke runde Füß / ein starcken vñ feisten Leib / vñ gegen dē Schwanz abhängige Lendē haben.

Die Maulpferd seyn viel stärker / grösser / schneller / leben auch länger den die Mulen. Doch sind sie beyde Monstüchtig. Diesen Brästen zu heilen / soll man jnen Wein zu trincken geben.

Welches sich leßt vngern sattlen / dem binde einen fördern Fuß an den Wadel / darmit sie nit hinten außschlagen. Wenn sie sich nicht wöllen lassen beschlagen am rechten hindern Fuß / so binde im den vordern schenckel.

Das Maulthier hat zwar fast gleiche Kranckheit wie ein Pferd / doch wil ich etlicher sonderer Siechtagen / welche sie allein pflegen zu bekommen / gedencken.

Wo das Maulthier das kalt Wehe bekompt / so gib jm grün Kōl zu essen. Wo es aber dāntzig wirt / also daß es schwerlich athmet / so laß jm Blut / schütt jm alsden ey / ein halb Maß Wein / darinn Del vnd Weirauch / ein Loth / vnd Andernassaft gleich zu hin ein Maß.

So das Maulthier hinten gleich krämpfig wirt / so schlag ihm Gerstenmäl vber / vnd öffne die Geschwulst / wo eine vorhanden ist.

Wo der Maulesel abnimmet / mager / blöd vñ schwach wirt / so gebe man jm diß Getränck zum erstenmal / Nemlich ein Loth gestossenes Schwefels / ein roh Ey / eines quintlins schwer gestossen Mirrhen /